

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 35

Rubrik: Gleichungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dies und das

Dies gelesen (als Titel einer Sternenhimmelbetrachtung, notabene): «Mars, der rote Planet, rückt uns näher».

Und *das* gedacht: Da braucht man kein Astrologe zu sein, um kriegsrische Fisimatenten vorzusehen... *Kobold*

Konsequenztraining

Vielleicht könnte in die Bundesverfassung ein Verlein aufgenommen werden, das (aus dem Gedächtnis zitiert) etwa so lautet und vom jungen Johann Wolfgang Goethe stammen soll:

«Ein Hündchen wird gesucht, das weder bellt noch beisst.

Zerbrochene Gläser frisst. Und Diamanten scheisst.»

Bohoris

Gleichungen

Zum Thema Gleichheit und Gemeinsamkeit meinte Hanns Dieter Hüsch: «Es sollte nicht immer heissen, Vater bekommt das gelungene Ei, Mutter bekommt das gesprungene Ei!» *Boris*

Us em Innerrhoder Witztröckli



I Brölisau obe frooged en Frönte amene Öserige: «Ischt denn die Chölche nüd en blätsch (viel) zchlii för di gaaz Gmeend?» Ond de Öserig meent: «Wenn ali iegängid, so giengid nüd ali ie, aber well nüd ali iegöhnd, so göhnd ali ie.» *Sebedoni*

Der Lord prahlt vor Freunden: «Unsere Familie ist eine der ältesten in Grossbritannien. Wir haben nachweislich Schulden, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen.»

Nach der Behandlung meint der Psychiater: «So, heute habe ich Sie bestimmt von Ihrer Zwangsvorstellung befreit, Julius Cäsar zu sein.» Drauf der Patient: «Da wird sich aber Kleopatra freuen!»

Kunde im Musikgeschäft: «Haben Sie auch Klavierzubehör?» «Selbstverständlich, was darf es denn sein?» «Ein Beil!»

GSTAAD

★★★★



1100 m. ü. M.

Zwei Fliegen auf einen Schlag:

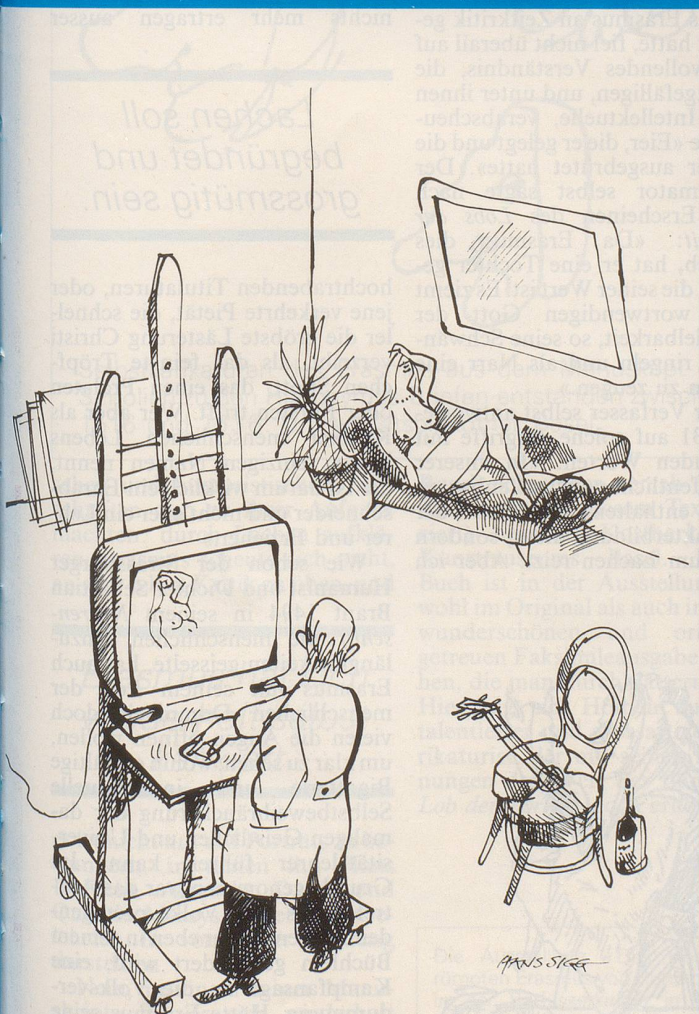
**Gstaad my love
Alpina my love**

Das gepflegte Haus in bevorzugter, ruhiger Lage.

Leitung: E. u. M. Burri, Besitzerfamilie
Telefon 030/4 57 25 Telex 922270

Äther-Blüten

Aus der Sendung «Frohes Wochenende» von SWF 1 gepflückt: «Die Frauen glauben alles gern, was sie eben so gern glauben möchten...» *Ohohr*



Immer mehr ersetzt die Computermouse den Pinsel.

